

10-jähriges Jubiläum Schwoagara Dorfbühne Kunst und Kultur e.V.



Mit dem Jahr 2000 begann nicht nur ein neues Jahrtausend, sondern auch die Geschichte der Schwoagara Dorfbühne. Am 02.08.2000 fanden sich 34 Personen beim Großen Wirt ein, um nach reiflicher Überlegung einen Verein ins Leben zu rufen, der es sich zur Aufgabe machen sollte bayrische Kultur und Brauchtum hoch zu halten. Ein Schwerpunkt lag insbesondere darin Theaterbegeisterten eine Möglichkeit zu geben, diese Vorliebe auszuleben. Reicht doch diese Tradition des Theaterspiels schon zurück bis ins Jahr 1947/48.

Sind nun diese Ziele die letzten zehn Jahre auch verwirklicht worden? Ja und nein!

Was das Theaterspielen anbelangt, so kann das mit einem deutlichen Ja beantwortet werden. Die ersten zwei Jahre war man mit dem Stübenspiel „s' Almröserl“ in vielen umliegenden Gaststätten auf Tour. Außerdem konnten hier mit zwei Aufführungsorten im benachbarten Österreich, nämlich Schladming und St Josef bei Graz, angenehme Erfahrungen gesammelt werden, die über das Theaterspiel hinaus zu Freundschaften führten die bis heute andauern!

Da es das Glück wollte, dass im Jahre 2000 auch die Appel Seitz Stiftung ins Leben gerufen wurde, war es im Jahre 2003 bereits möglich im Stadl dieses Anwesens auf einer selbst gezimmerten Bühne das Stück „Der Hochstands-

josef“ zur Aufführung zu bringen. Weiter folgten dann im Januar 2004 „Der Räuber Hotzenplotz“ und im November des gleichen Jahres „Die Widerspenstigen“, welche alle wiederum beim Großen Wirt gespielt wurden. Im November 2005 verabschiedete man sich dann mit „Der Räuber Hotzenplotz II“ mit einem weinenden und einem lachendem Auge von diesem Aufführungsort, und weihte mit dem Klassiker „Der Geisterbräu“ die neu geschaffene Bühne und den großen Theatersaal in der Appel Seitz Stiftung ein. Daneben war man mit einer weiteren Gruppe in den Jahren 2005 und 2006 mit dem Stübenspiel „Geierwally“ wieder auf Tour.

Bereits zu dieser Zeit wurde unser Engagement entsprechend gewürdigt und die Schwoagara Dorfbühne erhielt den **Kulturpreis** des Landkreises Kelheim.

Im November 2007 folgte „Der Glockenkrieg“. Im Jahr 2008 wagte sich der Kulturverein mit der Boulevardkomödie „Am Tag als der Papst gekidnappt wurde“ auf neues Terrain und überzeugte das Publikum wieder einmal durch seine Vielseitigkeit. Mit dem Stück „Der Jäger von Fall“ von Ludwig Ganghofer im November 2008 hatte man nun fast alle klassischen bayerischen Volkstheaterautoren auf dem Spielplan. Im Mai 2009 platzte der Zuschauer fast vor Lachen, als die Boulevardkomödie „Otello darf nicht plätzen“ auf die Bühne kam. Im November 2009 wurde von der Jugendgruppe das „Dschungelbuch“ aufgeführt, das uns einen Besucherrekord bescherte.

Dabei darf man natürlich auch nicht vergessen, dass das Programm des „Schwoagara Grenzlandstarkbierfestes“ ebenfalls die

letzten 10 Jahre von unserem Verein bestritten wird.

Durch unsere Jugendgruppe wurde im Oktober 2007 ein Abend mit dem Titel „Boarisch gspult und gsunga“ und im Dezember 2008 ein bayrischer **Adventshoagarten** gestaltet. Ebenso wirkten unsere Jugendlichen bei den **Senioren-nachmittagen** mit.

Die im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführten **Theaterworkshops** erfreuen sich auch immer größerer Beliebtheit. Man sieht also, was theatralische Aktivitäten anbelangt war man die letzten Jahre nicht untätig, worauf man zu recht stolz sein darf.

Wie schaut es nun mit der Erhaltung des bairischen Brauchtums aus. Hier kann man anführen, dass wir das **Haberfeld-treiben**, wenn auch etwas moderner, wieder aufleben haben lassen. Im Jahre 2003 veranstaltete wir im Garten beim Großen Wirt einen **Hoagarten**, um das bayrische Liedgut zu seinem Recht kommen zu lassen. Und das alljährliche **Kesselfleischessen** kann auch als Fortführung eines bayrischen Brauches gesehen werden. Mit den **Vorträgen** von Werner Strasser über den Mundartdichter Ludwig Thoma und von Dr. Stör über den bairischen Dialekt war dieser Bereich aber auch schon erschöpft. Vielleicht sollten wir hier in Zukunft ein größeres Augenmerk darauf legen.

